

Schüler inszenieren Schattenspiele

Kreative Performances der angehenden Erzieher thematisieren Herbst und Chaos

Königsfeld – Mit Phantasie und Kreativität haben angehende Erzieher der Fachschule für Sozialpädagogik der Zinzendorfschulen Performances erarbeitet. Die beteiligten Parallelklassen sind im zweiten Ausbildungsjahr (2BKSP1) im „Bildung und Entwicklung fördern“ (BEF). Dieses Handlungsfeld wird laut Pressemitteilung der Schule von drei Lehrern unterschiedlicher Fachrichtungen betreut: Bernadette Grässlin unterrichtet Musik, Thomas Rist Kunst und Götz Knieß Rhythmik.

In der Performance mussten Elemente aller drei Fächer vorkommen – eine

Aufgabe, der sich die Schülerinnen und Schüler sehr engagiert gewidmet haben. Jeweils in Fünfergruppen befasste sich eine Klasse mit dem Thema „Herbst“ in seinen verschiedenen Facetten, die andere Klasse beschäftigte sich mit „Struktur und Chaos“.

Vier Wochen lang bereiteten sich die Gruppen in wöchentlich sechs Stunden selbstständig mit Unterstützung ihrer Lernbegleiter darauf vor. „Sie waren sehr experimentierfreudig“, konnte Rist feststellen.

So drehte eine Gruppe, die sich mit den Ursprüngen des Halloween-Brauchs auseinandergesetzt hatte, einen Film vor dem Gottesacker, den sie im Hintergrund projizierte. Eine andere Schülergruppe, die sich mit „Tod und Vergänglichkeit“ beschäftigte, begann mit einer Diagnose und endete mit dem

Tod, bei dem die Bilder aus dem Leben des Patienten an diesem vorbeiziehen.

Die andere Klasse näherte sich mit einer Schattenspielinszenierung dem Thema Chaos und Struktur, eine andere stellte in einer Tanz- und Theaterperformance Beziehungsprobleme dar, in einer weiteren Gruppe waren die Akteure so bemalt, dass sie mit dem Bühnenbild verschmolzen. „Ich hatte richtig Gänsehaut“, meinte eine Schülerin bei der kurzen Zwischenbesprechung einer der Darbietungen.

In dem Handlungsfeld „BEF“ sollen sich Schülerinnen und Schüler ihrer eigenen Erfahrungen bewusst werden. Ihre Kompetenzen werden erkannt und weiterentwickelt, damit sie später in der Praxis damit arbeiten können. Die angehenden Erzieher schätzten den Freiraum der Aufgabe.



Die angehenden Erzieherinnen und Erzieher führen dem Publikum Performances aus dem Handlungsfeld „Bildung und Entwicklung fördern“ vor. BILD: ZINZENDORFSCHULEN